

SICHER IM WAHLKAMPF – EMPFEHLUNGEN FÜR POLITISCH AKTIVE

Ausgangslage

Jede Wahl - ob auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene - ist von Wahlkämpfen begleitet. Die Erfahrungen zeigen, dass diese Zeit nicht nur von intensiver politischer Debatte geprägt ist, sondern auch von herausfordernden Situationen. Immer wieder kommt es zu Angriffen und Übergriffen auf Mandatsträger*innen, Beschäftigte der Parteien, weitere politisch Aktive und Wahlhelfende.

Wer im Wahlkampf aktiv ist, steht besonders im öffentlichen Fokus – sei es aufgrund der Position oder der Funktion im Wahlkampf. Diese Sichtbarkeit erfordert ein erhöhtes Bewusstsein für potenziell kritische Situationen!

Wie können Sie sich vorbereiten?



- Mit einem sicherheitsbewussten Verhalten können Sie Risiken und Gefahren minimieren. Dies beginnt bereits im Vorfeld von Terminen und Veranstaltungen.
- Sprechen Sie bei der Vorbereitung über das Thema Sicherheit und stimmen Sie Maßnahmen und Abläufe mit Ihrem Team ab.
- Informieren Sie sich über vermeintliche Aktionen gegen Ihre Person oder Ihre Partei; nehmen Sie Kontakt mit den Sicherheitsbehörden auf.
- Berücksichtigen Sie bzw. informieren Sie sich beim Veranstalter über geplante Abläufe und die zu erwartende Teilnehmerzahl sowie Sicherheitsmaßnahmen und Fluchtwege.
- Setzen Sie sich mit dem potenziellen Publikum auseinander und besprechen Sie Risiken.
- Nehmen Sie Termine und Veranstaltungen nicht alleine wahr.
- Nutzen Sie ein Codewort in Gefahrensituationen!
- Seien Sie kritisch beim Selbstschutz: Abwehrwaffen wie z.B. Pfefferspray können unkalkulierbare Risiken bergen.



Wie verhalten Sie sich richtig?

- Seien Sie aufmerksam. Gefahrenbewusstsein schafft Sicherheit. Achten Sie und Ihr Umfeld auf Ihr Bauchgefühl. Nehmen Sie Drohungen und Sicherheitsstörungen ernst.
- Verschaffen Sie sich bereits vor und bei der Ankunft einen Überblick Ihrer Umgebung. Gibt es Auffälligkeiten?
- Meiden Sie soweit möglich unbeleuchtete und abgelegene Parkplätze.
- Klären Sie die Rollenverteilung und Befugnisse (z. B. Hausrecht), wenn es zu Störungen oder Anfeindungen kommt - beispielsweise Kontakt zur Polizei; legen Sie Rückzugsorte für Notfälle fest.
- Wenn Personen eine Veranstaltung stören: Bleiben Sie ruhig und provozieren Sie nicht.
- Im Kontakt mit aggressiven oder fremden Personen ist unbedingt auf ausreichend Abstand zu achten. Ziehen Sie sich sofort zurück, wenn die Situation eskaliert!
- Machen Sie in gefährlichen Situationen auf sich aufmerksam, bereits wenn Sie sich unwohl fühlen. Fordern Sie andere Personen aktiv zur Unterstützung auf!
- Melden Sie auffällige Personen an den Veranstalter, Sicherheitsdienst bzw. Polizei.



Im Notfall: Zögern Sie nicht und wählen Sie den Notruf der Polizei 110 – zu Hause, im Büro und unterwegs!

Brauchen Sie Beratung? Die zentrale Ansprechstelle für politische Verantwortungsträger im Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen ist rund um die Uhr erreichbar: 0211-871 3131.

Weiterführende Quellen:



Gewaltschutznetzwerk #sicherimDienst

www.sicherimdienst.nrw

Portal für Kommunalpolitik gegen Hass und Gewalt

www.stark-im-amt.de

In Zusammenarbeit mit:

